

S HergiswilerLäbe

p.P. 6133 Hergiswil

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil



Wir wünschen ein
glückliches neues Jahr



Titelseite

Zum Neujahr

Grosses Bild: Mittwoch, 7. Januar 2009: Auf dem Napf. Bild Heidi Kunz-Bieri

Kleines Bild: Mittwoch, 17. Dezember 2008: Am Skilift Hübeli. Bild Peter Helfenstein

Die Titelbilder können unter www.peterhelfenstein.ch in Farbe bestaunt werden.

Neujahrsgross

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Auch im verflossenen Jahr hat uns das Chlaus-Chlöpfen, der Chlauseneinzug der Chlausgesellschaft und das traditionelle Weihnachtsblasen der Musikgesellschaft viel Freude bereitet und das baldige Jahresende angekündigt. Für die Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger war das 2009 ein recht gutes Jahr. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hatte für unsere Gemeinde «noch» keine grossen Auswirkungen. Wir hatten jedoch einige Arbeitslose mehr als sonst und auch das Lehrstellenangebot war doch etwas kleiner als in den verflossenen Jahren. Der schöne und trockene Herbst hat uns - und besonders die Bauern - erfreut. Leider waren die Agrarpreise nicht so gut wie das Wetter. In Zukunft werden die ökologischen Ausgleichszahlungen für unsere Bauern eine immer grössere Bedeutung bekommen.

Im verflossenen Jahr haben Vereine, Gruppen und Einzelkämpfer im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich Schlagzeilen gemacht. Sie haben Werbung und Ehre für unsere Gemeinde eingelegt. Radio und Fernsehen berichteten verschiedentlich aus unserem Kräuterdorf am Napf. Der singende Bauer in der «Lozärner Puure Operette», Stephan Schärli, und die Sagenerzählerin und Trägerin des Kulturpreises der Gemeinde Hergiswil, Maria Kunz, machten eine sehr gute Figur in der Fernsehsendung «SF bi de Lüt – Live» aus Willisau. Auf Radio DRS 1 wurde gar unsere Budget-Gemeindeversammlung abgehandelt. Die Gemeindegewerinnen und Bürger haben an dieser Versammlung für den Umbau des Gemeindehauses (altes Schulhaus) einen namhaften Kredit bewilligt. Somit bleibt unserem Dorfkern wiederum ein schönes Macchi-Haus erhalten. Schlagzeilen machten auch unsere Ringer, die erstmals das Finale in der Mannschaftsmeisterschaft erreichten und die Silbermedaille gewannen. Die Schwyerörgeli-Formation «D Chnöpfli dröcker Hergiswil» gewannen gar den Petit Prix Walo. Die Kleintierfreunde Hergiswil haben die schönste Henne in Europa. Beat Kurmann wurde in Köln mit seiner Henne zum Europameister ausgerufen.

Wiederum wurden im verflossenen Jahr besondere Feste und Jubiläen gefeiert. Den Anfang machten die Änzischränzer mit ihrem 20-Jahr-Jubiläum. Sie feierten mit einem grossen «Guuggi-Fäscht» mit Festumzug. Der Frauenverein konnte auf 90 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken und auch der Trychlerclub konnte sein 20-jähriges Bestehen feiern. Die Hornussergesellschaft ersetzte ihre 86-jährige Fahne und im Rahmen des an zwei Wochenenden mit Wettspielen durchgeführten Festes im Wauwilermoos weihte sie ihr neues Banner ein.

Ich bin überzeugt, dass sich die Wirtschaftsaussichten im 2010 wieder verbessern und wir alle zuversichtlich ins neue Jahr blicken können. Ich danke allen, die etwas zum Gelingen unseres Gemeinwesens beigetragen haben recht herzlich. Allen wünsche ich viel Erfolg und Wohlergehen, alles Gute und die beste Gesundheit im neuen Jahr.

Der Gemeindepräsident
Beat Thalman

S HergiswilerLäbe

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil

Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1 Telefon 041 979 16 37 E-Mail phelfenstein@bluewin.ch	6133 Hergiswil
Abonnemente / Adressänderung	Marita Bammert 6133 Hergiswil E-Mail maritabammert@bluewin.ch	Sagiacher 3 041 979 01 60
Abonnementspreis	12 Monate Fr. 36.–	
Inserate	Pius Bammert 6133 Hergiswil Peter Helfenstein 6133 Hergiswil	A de Wegere 041 979 15 81 Bachhalde 3 041 979 16 37
Inseratenpreis	Einspaltig, 1 mm hoch	Fr. 0.70
Gestaltung	Gemeindekanzlei 6133 Hergiswil	041 979 80 80
Druck	Carmen-Druck 6242 Wauwil	
Veranstaltungskalender	Karin Hoher 6123 Geiss	Seegrüess 041 493 05 20
Redaktionsteam	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.) Karin Hocherr (kh.)	Neuzuzüger

Aus der Gemeinde

Demissionen in der Schulpflege

Auf Ende des Schuljahres 2009/2010 haben Bernadette Christen-Biland, Unterskapf-Oberhus und Hans Wiprächtiger-Schärli, Sigrithhansenhans, als Mitglieder der Schulpflege demissioniert. Der Gemeinderat spricht den Demissionären für die seit 1997 geleistete verdienstvolle Arbeit in der Schulpflege den besten Dank ab. Die Ersatzwahlen werden an der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2010 vorgenommen. Der Gemeinderat weist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit der freien Ämterbewerbung hin.

Bewilligung Fahrnisbaute

An Franz Christen-Birrer, Birkenrain, ist die Erstellung eines Gartenhauses als Fahrnisbaute bewilligt worden.

Festtagswünsche

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entbieten der ganzen Bevölkerung zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche. Ein spezieller Dank geht an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die im Verlaufe des zu Ende gehenden Jahres in irgend einer Form etwas zur Bewältigung der vielseitigen Gemeindeaufgaben beigetragen haben.

Baugesuch

Von der Sozialen Baugenossenschaft Pro Hergiswil, für die Sanierung des Mehrfamilienhauses Bachhalde 3 auf Grundstück Nr. 330, Bachhalde

Schreinerei
Gebr. **Staffelbach**

Möbel- und Innenausbau • Küchenbau
6133 Hergiswil
 Tel. 041 979 1722 • Fax 041 979 1728

*Für die gute Zusammenarbeit und
 das Vertrauen in unsere Arbeit
 bedanken wir uns ganz herzlich.*

*Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit
 und ein erfolgreiches und glückliches
 neues Jahr!*



Café Thalmann
 Bäckerei + Lebensmittel

Freie Lehrstelle 2010
Bäcker-KonditorIn

Projekt "Hergiswil 2010+"

Am 15. September 2009 wurde das Projekt "Hergiswil 2010+" mit einem Informations- und Diskussionsabend eröffnet. Der Gemeinderat hat sich entschieden weitere Diskussionsabende durchzuführen. Der nächste findet am Mittwoch, 6. Januar 2010, 20.00 Uhr im Versammlungslokal des Gemeindehauses statt. Die verschiedenen eingebrachten Vorschläge sind in folgende fünf Themenkreise aufgenommen worden:

- Jugendarbeit, Vereine
 - Soziales, Alter
 - Gemeindevermarktung, Tourismus, Öffentlicher Verkehr, Imagepflege
 - Gemeindeautonomie, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
 - Gemeindeentwicklung, Wohnbau, Gewerbe, Landwirtschaft
- Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen an den weiteren Diskussionsabenden teilzunehmen. Selbstverständlich sind auch Personen willkommen, die an der Informationsveranstaltung noch nicht teilgenommen haben. Auch ist jedermann frei, in welcher der fünf Themengruppen er sich beteiligen möchte. Der Gemeinderat hofft auf eine grosse Beteiligung.

Wir danken unseren Kunden für das
 geschenkte Vertrauen im vergangenen
 Jahr ganz herzlich.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel
 Glück, Erfolg und alles Gute.

Das Blumenteam.

Margrit und Bruno Ineichen

Blumenladen

6133 Hergiswil b. W.

041 979 15 40



Aktuell

Offener Mittagstisch

Der Mittagstisch ist wieder für alle Interessierten bereit und zwar am Donnerstag, 14. Januar, 11.30 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz. Anmelden kann man sich bis Dienstagabend, 12. Januar, bei Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.



Lenzerheide

Snowcamp

Juhui wir fahren vom 23. - 30. Januar nach Lenzerheide. Unser Technischer Leiter Benno Krummenacher hat bereits ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt. Auch hat die Küchenmannschaft die Menüplanung schon gemacht. Das Lagerhaus auf Tgantieni Sot hat noch ein paar wenige Bettchen frei. Wenn du doch noch mitfahren möchtest, melde dich sofort an mittels Anmeldeformular oder telefonisch (041 979 80 84, Gemeindeammannamt). Hast du noch Fragen? Benno Krummenacher (079 510 07 54) oder Pia Lustenberger (079 616 52 43) geben gerne Auskunft.

Wir freuen uns mit euch eine Woche auf Lenzerheide, in einem fantastischen Skigebiet, zu verbringen.

TRIO

Naturprodukte aus dem Napfgebiet

Dorf-Chäsi

Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler

SPAR

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
HOFSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPF

Wir wünschen Ihnen für 2010
Glück, Gesundheit und Lebensmittel vom
TRIO SPAR!

Fulminanter musikalischer Start ins neue Jahr

Anfang Januar laden die Hergiswiler Musikantinnen und Musikanten zu ihren sehr abwechslungsreichen Jahreskonzerten ein. Ein Highlight wird das Stück „Gewitternacht“, bei dem der Jodlerclub Enzian die MG begleitet.

Vitus A. Ehrenbolger

Nun ist es wieder soweit: Die Musikgesellschaft des Napfdorfs startet mit vielfältiger Blasmusik, aber auch mit viel Elan und Pfiff ins neue Jahr. Die Musikanten haben wiederum unter der souveränen Stabführung von Enrico Calzaferri in vielen fleissig besuchten Proben ein ebenso vielseitiges wie gehaltvolles Konzert einstudiert, das gewiss vielen Blasmusikfreunden aus dem Napfdorf und der Region gefallen dürfte. Eröffnet wird das etwas speziellere Konzert durch die Nachwuchsformation der MG, der von Othmar Arnold bravourös geleiteten, schneidigen Junior-Band Hergiswil.

Eindrückliche „Gewitternacht“ mit Musik und Jodelgesang

Im ersten Konzertteil spielt die MG u.a. die Werke „De Zee – Amsterdam Arena Hmyn“ und das „Antarctica“ von Carl Wittrock und das „Fantasy for Trombone“ mit einem wunderschönen Solo von Stefan Bucher.

Zu einem besonderen Highlight des zweiten Konzertteils wird sicher das Stück „Gewitternacht“, wo der Jodlerclub Enzian Hergiswil unter der Leitung von Christina Buchmüller die Musikanten begleiten wird. Freudigen Anklang finden dürften auch das „Arsenal“, eine rassige Polka, ebenso das vom weltbekannten Komponisten geschaffene Werk „Prelude on an Irish Folk Tune“ und das abschliessende „Let's Make Music“, das übrigens ein Verein - die Damenriege Hergiswil - spendet.

Bis 16 Jahre freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben wiederum bei allen drei Konzerten in der Steinacherhalle (STH) freien Eintritt. Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Jungen davon regen Gebrauch machen und in Scharen die Konzerte besuchen.

Drei Konzert-Aufführungen

Aufgeführt werden die Jahreskonzerte am Samstag, 9. Januar 2010, um 20.15 Uhr (Tanz mit „Die Tafelmusik - Ferdy Renggli“, Barbetrieb); dann am Sonntagnachmittag, 10. Januar, 14.00 Uhr, sowie am Mittwochabend, 13. Januar, 20.15 Uhr (wieder mit Barbetrieb; an allen Aufführungen mit attraktiver Tombola).

Die Musikantinnen und Musikanten würden sich freuen, wiederum vor einem zahlreichen Publikum auftreten zu können und wünschen allen Blasmusikfreunden einen guten, frohen Start ins neue Jahr 2010.

Wir danken unseren Auftraggebern ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Viel Glück, Erfolg und Wärme im 2010 wünscht

Telefon 041 979 18 14
 Fax 041 979 18 15
 Natel 079 344 69 34
 kurtmueller@starnet.ch
 www.kurtmueller.ch

Jetzt muess de Glanzmann choo...!



- Strassen und Tiefbau
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoire
- Umgebungsarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Spitzarbeiten
- Brechanlage

Beratung • Planung • Ausführung

Tiefbau GmbH

GlanZmann

6133 Hergiswil

Telefon 041 979 13 23 Fax 041 979 17 35
Mobile 079 210 70 60

Neues aus dem St. Johann

Speisesaalumbau abgeschlossen

Der renovierte Speisesaal erstrahlt nun im freundlichen und warmen Ton. Die automatischen Türen erhöhen den Bewohnern die Bewegungsfreiheit im Parterre. Optisch wirkt auch die Öffnung zur Cafeteria hin, welche mit einem Wandabbruch und anschliessendem Einbau einer Glasfront erreicht wurde. Neues Mobiliar rundet den einladenden Eindruck ab. Machen Sie sich doch selber ein Bild und kommen Sie auf einen Besuch vorbei.

Weihnachtsfeier

Am Sonntag, 20. Dezember, feierten im St. Johann wiederum Bewohner und ihre Gäste zusammen das Weihnachtsfest. Der Festgottesdienst von Pfarrer Martin Walter machte den würdigen Auftakt zu diesem Feiertag. Der neue Speisesaal, die Cafeteria und das Plauderstübli waren stimmungsvoll gedeckt und wieder bis zum letzten Platz belegt. Beim Blick aus dem Fenster erhöhte der Schnee die weihnachtlichen Gefühle zusätzlich. Leuchtende Augen zeigten, dass viele sich wohlfühlten und vielleicht auch Erinnerungen an frühere Zeiten Emotionen hervorriefen. Freude und Genuss bereitete aber bestimmt das kulinarische Angebot aus der Küche von St. Johann. Die Betriebskommissionspräsi-

dentin Anna Christen und der Leiter St. Johann bedankten sich bei Bewohnern und Personal für ihre Geduld während der Bauarbeiten. Das Ergebnis der Gartenanlage und des Speisesaals sollten aber für die Unannehmlichkeiten entschädigt haben. Die wiederum sehr gute Auslastung sowie die Warteliste zeigen, dass St. Johann ein gefragter Ort zum Leben ist. Dass dem so ist, zeigte auch, dass die letzten Gäste den Ort der Feier erst am späten Nachmittag verliessen.

Im neuen Jahr

können wir unsere Bewohner im Speisesaal noch besser betreuen. Der neue Saaldienst deckt die Bedürfnisse der Bedienung beim Essen sowie die der Cafeteria ab. Die erweiterte Unterstützung dient unseren betagten Bewohnern und sorgt für mehr Lebensqualität. Die Frauen Anna Mehr, Käthy Krütli, Ast-rid Kurmann und Marie Therese Jost freuen sich auf ihre Aufgabe.

Neu wird auch die gesamte Buchhaltung im St. Johann geführt. Mit dem Wechsel von Pia Häfliger aus der Gemeindebuchhaltung ins St. Johann und der Installation von neuer Software kann St. Johann diese Aufgabe übernehmen.

Die für Juli 2010 angekündigte Umstellung der Pflegefinanzierung wird nicht umgesetzt, respektive wieder um ein halbes Jahr verschoben. Somit wird im 2010 noch alles nach dem alten und bewährten System laufen.

Prävention

Beim Haupteingang steht ein Händedesinfektionsgerät. Es ist nicht zu übersehen und sollte von allen, welche unser Haus betreten, benutzt werden. Das Gerät arbeitet berührungsfrei, d. h. Sie müssen nur beide Hände zusammen in die Einbuchtung halten. Dann sprüht hautfreundliches Desinfektionsmittel auf Ihre Handfläche, welches Sie anschliessend einfach auf der ganzen Hand verreiben. Der Aufwand ist klein, die Wirkung aber gross. Die meisten ansteckenden Krankheiten werden über die Hände weitergegeben. Mit dieser Massnahme verhindern wir die Weitergabe von Bakterien und Viren. Vielen Dank für Ihr Mitmachen.

Wir danken allen Menschen, die auch im vergangenen Jahr etwas Gutes für St. Johann geleistet haben. Jede Aktivität, auch „nur“ ein Besuch, bringt Freude und Leben in unser Haus.

Bewohner und Personal aus dem St. Johann wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Hergiswiler Läbe, ein segensbringendes neues Jahr. Auf eine Begegnung im St. Johann, gerne auch in der Cafeteria (Öffnungszeiten 14 – 17 Uhr), freuen wir uns schon jetzt.



SANITÄR KÜNZLI

Hofstatt / Hergiswil



Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen
im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2010.

Telefon Hofstatt 041 978 14 26
Telefon Hergiswil 041 979 14 26



www.sanitaer-kuenzli.ch

Bildungsreihe KAB, Pfarrei und Kolping Willisau

- Am Mittwoch, 13. Januar und 20. Januar 2010 nimmt uns Claudio Brentini, Bildungsleiter Schweizer Kolpingwerk, zum Thema **Wirtschaftskrise und christliche Soziallehre** mit auf eine Zeitreise. Er zeigt uns auf, auf was eine menschengerechte Wirtschaft aufbauen soll und wie jeder einzelne von uns damit verbunden ist.
- Am 27. Januar 2010 erklärt uns José Castellote, Regionalsekretär der Syna Bern, anhand von praktischen Beispielen die **Arbeitsrechte in der Schweiz** für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Wir lernen Kontrollmöglichkeiten und Anlaufstellen bei Problemen kennen.
- Am Mittwoch, 3. Februar machen wir uns zusammen mit Tanja Berger, Hilfswerk Brücke le pont, und Christa Luginbühl, Kampagnenleiterin CleanClothes der EvB, Gedanken über die **Arbeitsrechte in der Bekleidungsindustrie**.

Zu diesen aktuellen und interessanten Bildungsabenden laden wir alle ganz herzlich ein. Die Bildungsabende finden im reformierten Kirchenzentrum Willisau statt und beginnen je um 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Schwegler

- Beton - bohren - schneiden - beissen
- Räumungen - Entsorgungen - Recycling

Roland Schwegler ■ Spitzacher ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06

Rückblick

Die Chlausgesellschaft dankt

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von vielen Familien freundlich empfangen. Wir danken allen, die uns finanziell unterstützten oder für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Besonders danken wir jenen die uns ihre Räumlichkeiten für unser Zobia oder Znacht zur Verfügung gestellt haben.

Den Samichlaus durften wir mit einem schönen Einzug, begleitet von den Chlöpfen und Trychlern, in unserem Dorf willkommen heissen. Die Schulkinder erfreuten den Samichlaus mit ihren selbst gebastelten Laternen.

Allen Mitwirkenden herzlichen Dank.

Ich danke allen aktiven Chlausjägern ganz herzlich für ihren Einsatz.

Geislechlöpfe vom 13. Dezember

Das diesjährige Chlauschlöpfen fand zum ersten Mal beim Schulhaus Sagenmatt statt. Trotz Schnee und Kälte konnten wir zahlreiche Chlöpfen begrüßen.

Den Kampfrichtern und Helfern danke ich ganz herzlich für den Einsatz.

Auszug aus der Rangliste

Kids

1. Joel Ambühl, 2. Lukas Aregger, 3. Adrian Kronenberg, 4. Jan Marti, 5. Balz Aregger, 6. Toni Kurmann, 7. Remo Ambühl; alle Hergiswil

Junioren

1. Marco Kunz, 2. Urs Bucheli, 3. Andrea Ambühl, 6. Rinaldo Kunz, 7. Patrick Ambühl, 8. Adrian Rölli, 9. Sebastian Peter; alle Hergiswil

Aktive

1. Roman Kaufmann, Buttisholz; 2. Urs Hoffer, Buttisholz; 3. Christoph Bucher, Ohmstal; 5. Armin Jost, Hergiswil; 7. David Aregger, Hergiswil; 18. Daniela Ambühl, Hergiswil

Im neuen Jahr wünsche ich allen viel Glück und gute Gesundheit.

Chlausgesellschaft Hergiswil
Martin Rogger, Präsident

Jetzt tauschen!

Sprudelwassergeräte Soda Club



- Haben Sie ein defektes oder altes Gerät zu Hause?
Tauschen Sie es gegen ein Gerät der neusten Generation!

- Sie erhalten eine **Gutschrift von Fr. 45.-** auf jeden Gerätetyp und dazu **zwei Gasfüllungen im Wert von je Fr. 16.50 gratis!**

Zum Beispiel Typ Jet Silver 60l

für nur Fr. 54.-
statt Fr. 99.-

Natürlich bei Ihrem Fachhändler

ELEKTRO

SCHWEGLER

HERGISWIL GMBH

Tel. 041 979 00 79 • Fax 041 979 00 77 • www.elektroschwegler.ch

Kirch-Gemeindeversammlung

Die Kirchgemeinde-Versammlung genehmigte den Voranschlag 2010 der Verwaltungsrechnung. Dieser rechnet bei Gesamtausgaben von 578 700 Franken mit einem Mehraufwand von 20 120 Franken.

Vitus A. Ehrenbolger

42 Stimmberechtigte konnte Präsident Oskar Schärli-Marbach am Mittwohabend, 2. Dezember, im Pfarreisaal zur Kirchgemeinde-Versammlung begrüßen. Er erwähnte in seinem präsidialen Jahresrückblick vorab zwei positive Kernereignisse: Die nach langwieriger Suche und zwei Jahren ohne Pfarrer auf den ersten 1. September erfolgte Ernennung von Diakon Hubert Schumacher als neuer Pfarreileiter (mit einem 50-Prozent-Pensum), sowie die Strassenübergabe (Kollaudation) bei der Pfarrland-Erschliessung, wo keine Mängel festgestellt und vier neue Bauplätze verkauft worden seien. Als Nächstes sei nun mit den Grundeigentümern der Unterhalts-Perimeter zu erstellen, erklärte der Vorsitzende.

Steuerfuss wie bis anhin 0,43 Einheiten

Kirchmeier Josef Bucher erläuterte rubrikweise und in groben Zügen den mit der gebotenen Vorsicht erstellten Voranschlag der Verwaltungsrechnung 2010, der - gemäss Versammlungsbeschluss - auf einem gleich bleibenden Steuerfuss von 0,43 Einheiten basiert. Aufwand und Ertrag liegen im Rahmen der Vorjahre. Der Voranschlag 2010 prognostiziert bei einem Aufwand von 578 700 und einem Ertrag von 558 580 einen Mehraufwand von 20 120 Franken. Wegen kleineren Lohnkosten infolge Pfarrvakanz kann die weiträumige Kirchgemeinde - trotz recht angespannter Finanzlage - nicht mit einem Lastenausgleich rechnen. Das einhellig genehmigte Budget geht von einem Steuerertrag von 460 000 Franken (ohne Nachträge) aus. Dass das Budget vorschriftskonform (inkl. Abschreibungen) und sehr präzise erstellt worden ist, bestätigte Walter Kunz als Präsident der Rechenkommision mit anerkennenden Dankesworten.

Zur Kenntnis nahm die Versammlung den Finanzplan 2011 bis 2014, der ebenfalls vom Kirchmeier dargelegt und kommentiert wurde, eine Vorlage, die auf einer Grobschätzung beruht. Auch hier wird nur mit geringen Schwankungen gerechnet. Etwas kleiner ausfallen dürften infolge der Steuergesetzrevision (verbesserte Familienbesteuerung) auch die Steuererträge der Kirchgemeinde(n).

Reparatur am Glockengeläute

An Investitionen sind im Zeitraum von 2011/2012 einige zehntausend Franken vorgesehen, so u.a. für eine Reparatur am Glockengeläute und an der Fassade des Pfarrhauses. Zur Sprache kamen bei dieser Gelegenheit, wie die jetzt leere Pfarrwohnung besser genutzt und die lästige Fliegenplage im Pfarrhaus wirkungsvoll(er) bekämpft werden könnte. Als „unzureichend und zu wenig solidarisch“ bezeichnete ein Votant den Lastenausgleich der Landeskirche. Letztere habe immerhin die seinerzeitige umfassende Kirchenrenovation mit einem namhaften Baubeitrag unterstützt, gab der Kirchmeier zu bedenken.

2010 wieder ein Pfarreilager

Erfreuliches konnte Pfarreirats-Präsident Daniel Schmidiger berichten, der dieses Gremium seit einem Jahr souverän führt. Damals wurde der Pfarreirat um drei Mitglieder verkleinert; neu wirkt in diesem für die Pfarrei wichtigen Rat Albin Greber als Aktuar mit. Sein erstes Amtsjahr sei für ihn - bei der längeren,

schwierigen Suche nach einem neuen Gemeindeleiter - recht anspruchsvoll, aber auch spannend gewesen, so Schmidiger. Als sehr erfreulich bezeichnete der Pfarreirats-Präsident die Ernennung des neuen Pfarreileiters, den alljährlichen, für den Zusammenhalt wichtigen Kontaktabend der Pfarreimitarbeitenden und die gute Kooperation zwischen Pfarreirat und Kirchenrat, was auch dessen Präsident lobend hervorhob. Als Nächstes müsse der Pfarreirat die alten, von 1975 stammenden Statuten revidieren und zeitgerecht gestalten, so der Präsident.

Ein freudiges Echo löste Schmidiger mit der Ankündigung aus, dass 2010 seit drei Jahren (sonst alle zwei Jahre) wieder einmal ein Pfarreilager durchgeführt wird und dass sich hierfür Walter Kunz in verdankenswerter Weise als Lagerleiter zur Verfügung stellt. Das Lager mit etwa 60 Buben und Mädchen wird am 10. bis 17. Juli in Zweisimmen durchgeführt.

Drei Kirchenräte treten zurück

Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahl 2010 haben laut Schärli folgende drei Kirchenräte demissioniert: Werner Wermelinger, Pius Wermelinger und Walter Dubach.

Ihnen und allen in der Pfarrei/Kirchgemeinde aktiv Mitarbeitenden galten noch einige Worte des Dankes. „Nach einer so kurzen Amtszeit gibt es noch nicht so viel zu sagen, aber ich möchte vor allem danke sagen“, so Diakon Hubert Schumacher, der seit dem 1. September die Pfarrei leitet. Der neue Gemeindeleiter bedankte sich vorab für den überaus herzlichen Empfang und die wohlwollende Aufnahme in der Pfarrei, aber auch für die vielen guten Gespräche, Kontakte und bereichernden Begegnungen. Ein Dank vor allem auch an all jene, die wacker mitgeholfen hätten, die Pfarrvakanz mit Bravour zu überbrücken. Als seine Hauptaufgaben sieht der neue Pfarreileiter in einem 50-Prozent-Pensum die Gestaltung der Gottesdienste sowie auch eine bestmögliche Pfarreiseelsorge, wobei er stets für alle da, zu Gesprächen bereit und auch für Neues offen sein wolle.

Ein Dankeschön voller Herzlichkeit und Spontaneität, begleitet von Blumenbouquets, wohlverdienten Presents und viel Applaus, galt zwei Mitarbeitenden in Teilpensen: Pfarreisekretärin Monika Mühlemann-Bossert, die seit zehn Jahren diese verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Tatkraft, Umsicht und Herzblut wahrnimmt und die gerade in der pfarrerlosen Zeit „mit ihrem guten Draht“, so Schärli, „es immer wieder ermöglichte und zustande brachte, dass in der Pfarreiseelsorge alles in Ordnung lief und immer wieder Gottesdienste gefeiert werden konnten“. Als deren ebenfalls geehrte Stellvertreterin wirkte, ebenfalls während fast zehn Jahren, Pia Kurmann mit ihrem fundierten Wissen und Können, aber auch gewissenhaft und mit grossem Engagement mit. Diese Zeit sei für sie eine sehr positive und bereichernde Erfahrung gewesen, versicherte Pia Kurmann, die sich mit ganz persönlichen Worten von der Pfarrei verabschiedete.

Interessante aktuelle Infos aus der Synode, dem Kirchenparlament (Legislative) waren von Pia Wiprächtiger zu erfahren; so etwa von den nun festgelegten Pastoralräumen, wo Hergiswil zusammen mit Willisau, Gettnau und Menznau einen solchen Raum bildet. Im Weiteren verwies die Synodalrätin auf das Pilotprojekt „Diakonie“, das sich jetzt in der Aufbauphase befindet und von dem noch zu hören sein dürfte. Wie nötig und wichtig es ist, dass gerade auch die Rand- und Landregionen im Kirchenparlament bestmöglich vertreten sind und werden, akzentuierte Pia Wiprächtiger anhand einiger Beispiele. Mit Freude zu Kenntnis nahm die Versammlung, dass sie sich 2010 für eine weitere Amtsperiode als Synodalrätin zur Verfügung stelle. Der Vorsitzende schloss die informative und interessante Versammlung mit einem herzlichen Dank rundum wie auch mit den besten Wünschen für die Festtage und für das neue Jahr 2010.

Weihnachtsfeier der Firma Glanzmann Tiefbau GmbH

Der traditionelle Ausflug mit Weihnachtsfeier der Glanzmann Tiefbau GmbH startete mit vielen interessanten Informationen der Sondermülldeponie SMKD in Kölliken und endete zufrieden und gemütlich.

Punkt 12.30 Uhr trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glanzmann Tiefbau GmbH mit ihren Partnerinnen und Partnern und starteten ihre Reise nach Kölliken. Bei der Sondermülldeponie SMKD wurden die Mitarbeitenden mit einem theoretischen Teil und später mit einem Rundgang auf die Arbeiten und Gefahren der Deponie vorbereitet. Ein grosses Problem bei der Sanierung der Deponie Kölliken liegt in der Unkenntnis über die genaue Zusammensetzung der gelagerten Chemikalien und ihrer räumlichen Verteilung. Über die angelieferte Ware wurde Protokoll geführt, die Deklaration der Chemikalien war jedoch unvollständig, so wurden besonders die in kleineren Konzentrationen vorliegenden Substanzen oft gar nicht deklariert. Insgesamt müssen 555'000 Tonnen Sondermüll-Material abgeführt und richtig entsorgt werden.



Belegschaft

Rundgang Sondermüll-Deponie

Nach diesen eindrücklichen aber auch nachdenklichen Informationen der Sondermülldeponie SMKD stand ein "zünftiges z'Vieri" auf dem Tagesplan. Gestärkt und gut gelaunt kehrte die Belegschaft zurück ins Hinterland. Im Gasthaus Sonne in Alberswil wartete eine neue Herausforderung auf die Mitarbeitenden. Im Kegelwettkampf konnten die Mitarbeitenden ihr Können und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Nach einem feinen Nachtessen nutzte Siegfried Glanzmann die Gelegenheit, um das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. Dank optimaler Preis-Leistungsangebote konnte das Arbeitsvolumen beibehalten werden. Der Firmenchef lobte die Unterstützung der Mitarbeitenden, die tagtäglich eine hohe Tiefbauqualität abliefern. Eine treue und zufriedene Kundschaft ist die beste Visitenkarte einer Unternehmung.

Ehrung und lobende Worte

Siegfried Glanzmann freute sich, Josef Aregger-Bucheli ehren zu können. Seit 10 Jahren arbeitet Josef als Bauarbeiter im Unternehmen. Der Firmenchef bedankte sich beim Jubilaren für seinen treuen und pflichtbewussten Einsatz und überreichte ihm ein Geschenk. Aber auch der Firmenchef wurde von den Mitarbeitenden mit einem besonderen Weingestell und einem T-Shirt mit dem Aufdruck "Unser Chef ist der Beste!" überrascht. Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit und das neue Jahr endete eine gemütliche Weihnachtsfeier.



Siegfried Glanzmann ehrte Josef Aregger-Bucheli als langjähriger Mitarbeiter

Aktion

Jura Dampfbügeleisen D70



S het so langs het!

für nur **Fr. 299.-**

Natürlich bei Ihrem Fachhändler:

ELEKTRO

SCHWEGLER

HERGISWIL GMBH

Musikschüler luden zum Konzert

Zum traditionellen Adventskonzert in der Pfarrkirche boten in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Musikschule Hergiswil ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm. Sie wussten das zahlreich erschienene Publikum zu begeistern

Margrit Staffelbach

Eröffnung durch die Juniorband Hergiswil

Unter der Leitung von Othmar Arnold eröffnete die Juniorband Hergiswil mit „Als ich bei meinen Schafen wacht“ einfühlsam das Konzert in der Hergiswiler Pfarrkirche. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten zum Abschluss des dritten Adventssonntages eine eindruckliche Feierstunde. Gut vorbereitet traten die Schülerinnen und Schüler ruhig und gelassen vor das Publikum.

Abwechslungsreiches Programm

Nach dem schönen Vortrag des Familientrios Renggli mit Blockflöte, Klarinette und Perkussion folgte der dynamische Auftritt einer Gitarrengruppe. Akkordeon und Schwyzerörgeli boten lüpfige, volkstümliche Weihnachtslieder wie „Uf dr Wiehnachtsbahn“ oder „A dr Ländlerwiehnacht“. Mit verschiedenen Ensembles, bei welchen sich Klarinetten-, Saxophon- und Perkussions-Schülerinnen und -Schüler ablösten, wurde das Konzert stimmungsvoll fortgesetzt. Den Vortrag des Keyboard-Quintetts umrahmte gefühlvoller Gesang mit dem Lied „A Weihnacht, wie's früher war“. Ein Wunsch, den insgeheim wohl einige Anwesende selber sehr gut nachvollziehen konnten. Der ständige Wechsel der instrumentalen Klänge liess in der vorweihnächtlich geschmückten Kirche eine beschauliche Stimmung aufkommen.

Ein süsses Dankeschön

Den Abschluss dieses Adventskonzertes gestaltete noch einmal die Juniorband mit „Adagetto“ und „Kommet ihr Hirten“. Die Musikschülerinnen und -schüler wurden für ihre Auftritte mit verdientem, langanhaltendem Applaus und einem Chlaussäckli belohnt. Musikschulleiter Othmar Arnold dankte allen Beteiligten für das gute Gelingen dieses Konzertes. Er dankte auch allen Eltern, welche ihren Kindern den Besuch des Musikunterrichtes ermöglichen und sie beim Erlernen des Instrumentes unterstützen.



Juniorband Hergiswil unter der Leitung von Othmar Arnold am Adventskonzert in der Pfarrkirche. Bild Marcel Renggli

Adventsweg 2009



Abendstimmung auf dem Adventsweg.

Bild Kletus Suter

Schöne Begegnungen und Gespräche auf dem Adventsweg bereiteten uns grosse Freude, die wir gerne mit vielen Menschen teilten. Mit diesem Gedanken ist der Moment gekommen zum Innehalten, Zurückzuschauen und zum Danken. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, Helfer und Besucher.

Für das Jahr 2010 wünschen wir Ihnen gute Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.

Daniela Schmid und Familie Albisser, Untertannen

Wir wünschen Ihnen
ein glückliches 2010!



Dankeschön für alles, was uns
im vergangenen Jahr verbunden hat.
Wir freuen uns auf das, was uns
im 2010 zusammenbringen wird.

CARMENDRUCK

Carmen-Druck AG Wauwil | 041 980 44 80
carmendruck.ch | info@carmendruck.ch

50-mal Blut gespendet



Unser Bild zeigt von links: Marianne Lustenberger, Josef Marti, Bruno Ineichen und Paul Mehr. Bild Peter Helfenstein

Der Präsident des Samariterversins Hergiswil, Bruno Ineichen, Blumenladen, geht mit dem guten Beispiel voran und spendete bereits 50 Mal Blut. Mit ihm wurden Josef Marti, Oberhüsli, und Paul Mehr, Ober-Schniderburen, am Dienstag, 1. Dezember 2009, für ihre 50. Blutspende geehrt. Die Organisatorin für die drei diesjährigen Blutspendeaktionen, Marianne Lustenberger, bedankte sich im Namen des Samariterversins Hergiswil bei den Blutspender-Jubilaren und überreichte ihnen ein Frottiertuch. Vom Blutspendedienst SRK erhielten die fleissigen Blutspender einen Reka-Check beziehungsweise ein Sackmesser. Der Samariterversin dankt allen Spenderinnen und Spendern im Namen von Verletzten oder Kranken, die auf eine Blutspende angewiesen sind, für ihre Treue und ihr Kommen.

phe.

Schöner wohnen im «Lueg is Dorf»

An ruhiger, sonniger und aussichtsreicher Hanglage vermieten wir per 1. 4. 2010 oder nach Vereinbarung neuere, grosszügige und komfortable

3 ½-Zimmer-Wohnung

Ebenerdiger Zugang, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, gedeckte Terrasse, Garten, Garage, Keller und Estrichanteil

041 340 55 65 (abends & Wochenende)

Stark besuchte Gemeindeversammlung

Alle Vorlagen gut hiess die Gemeindeversammlung von Hergiswil, so auch die beiden Sonderkredite für den Gemeindehaus-Umbau (siehe Bildkasten) und für ein Klein-Tanklöschfahrzeug. Das Budget der Einwohnergemeinde rechnet mit einem Mehrertrag von gut 200 000 Franken.

Vitus A. Ehrenbolger

Erfreut über das mit einer guten Beteiligung bekundete Interesse, begrüsst Gemeindepräsident Beat Thalmann am Mittwochabend, 9. Dezember, die 117 Anwesenden, unter ihnen die beiden Gäste von Radio DRS 1 und die gesuchstellende Familie sowie 111 Stimmberechtigte zur „Gmeind“ im Gemeindegrosssaal.

Ja zum Klein-TLF für die Wehr

Gemeindeammann Walter Grüter erläuterte die meisten Vorlagen, so auch die beiden Sonderkredite für den Umbau des Gemeindehauses (siehe Kasten) und die Neuanschaffung für die Feuerwehr. Einstimmig bewilligte die Bürgerschaft 300 000 Franken für die von Gemeindeammann Walter Grüter einleuchtend begründete Ersatzbeschaffung eines Klein-Tanklöschfahrzeuges (KTLF), welches das alte, aber auch „altersschwach“ gewordene TLF von 1975 ersetzen soll und das für die Einsatzbereitschaft der Wehr in der weiträumigen Napfgemeinde schlichtweg unverzichtbar ist, wie Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Markus Kunz zu bedenken gab. An die Beschaffungskosten bezahlt die Gebäudeversicherung 45 Prozent oder zirka 135 000 Franken, so dass für die Gemeinde noch ein Nettoinvestitionsaufwand von rund 165 000 Franken verbleibt.

Drei kostengünstigere Abrechnungen

Mit Genugtuung genehmigte die Bürgerschaft drei Abrechnungen über früher bewilligte Sonderkredite (als Gemeindebeiträge), die allesamt kostengünstiger abschliessen. Es sind dies: Das Erschliessungsprojekt Nollental, das 9418 Fr. weniger kostet als erwartet (100 582 statt 110 000 Fr.), die Sanierung des unteren Teils der Tannenbergrasse (neuer Deckbelag), die mit 124 308 Franken um 692 Franken günstiger abschliesst; gar eine massive Kostenunterschreitung ergibt sich bei der Generellen Entwässerungsplanung (GEP). Der Kostenaufwand beträgt hier statt der veranschlagten 250 000 Franken bloss 158 463.60, was eine Kosteneinsparung von Fr. 91 536.40 und für die Gemeinde bloss noch eine Nettobelastung von 63 422 Franken ergibt. Grüter erklärte die ungewöhnliche Kostenunterschreitung damit, dass auf Erfahrungszahlen anderer Gemeinden abgestellt wurde und zudem viele Einsparungen erzielt werden konnten (Reglement bereits vorhanden, Verzicht auf Bestandaufnahmen, Vorabklärungen, Feldaufnahmen und Berechnung der Detailhydraulik, weniger Vorprojekte). „Unser Netz funktioniert sehr gut“, bilanzierte Grüter.

Gemeindebürgerrecht erteilt

Diskussionslos und einstimmig (auch ohne Enthaltungen) erteilten die anwesenden Stimmberechtigten der vierköpfigen, schon lange hier lebenden und gut integrierten mazedonischen Familie Limani-Kasa, einem Ehepaar mit zwei volljährigen Söhnen, das Gemeindebürgerrecht, mit spontanem Applaus bekräftigt. Zuvor hatten Sohn Florian, der an der Uni Basel Biologie studiert, und seine Mutter Serife Limani-Kasa ihre Familie mit sympathischen Worten vorgestellt.

Erfreulicher Voranschlag und geplante Investitionen

Der von Grüter rubrikweise präsentierte Voranschlag für 2010 der Einwohnergemeinde rechnet in der Laufenden Rechnung bei einem Gesamtaufwand von 13,310 Millionen und Einnahmen von 13,512 mit einem Mehrertrag von 202 500 Franken. Dies beim beschlossenen, gleich bleibenden Steuerfuss von 2,20 Einheiten. Das Budget liegt im Rahmen der Vorjahre. Der gesamte respektable Finanzausgleichsbeitrag des Kantons liegt mit rund 4,37 Millionen um 67 250 Franken höher als 2009 und macht einen Drittel der Erträge aus.

Mit einem klaren „Nein“ beantwortete Gemeindeammann Walter Grüter als Finanzchef die Frage, ob wegen dem Gemeindehaus-Umbau mit einer Steuererhöhung zu rechnen sei. Die Verschuldung steige zwar deswegen vorderhand um rund 1000 Fr. pro Kopf der Bevölkerung, aber diese Neuverschuldung sei durchaus tragbar.

Die Investitionsrechnung geht von Nettoinvestitionen von gut 2,62 Millionen aus. Vorgesehen sind neben den bereits erwähnten Investitionen u.a.: beim Altersheim St. Johann, Projektierung Umbau 2. Etappe, Projekt Strassenbezeichnungen/Hausnummern, die Belagssanierung Langhubel, Ausbau 1. Etappe im Gebiet Rohrmatt, Belagererneuerung Nollentalstrasse und ein Beitrag an die Wasserversorgung Buechwald-Birchbühl.

Im Weiteren wurde der Gemeinderat zur Aufnahme des nötigen Fremdkapitals zur Deckung des Mittelbedarfs ermächtigt.

Zustimmend zur Kenntnis nahmen die Versammelten den Finanz- und Aufgabenplan 2010/14 gemäss Botschaft und das Jahresprogramm 2010, das Anliegen und Anzustrebendes der Gemeinde aufführt; so etwa die Ansiedlung einer Zahnarztpraxis, die Optimierung von Postautoverbindungen, ein weiterer Ausbau der Infrastruktur (inkl. Güterstrassen), die Realisierung der Wasserversorgung Wissbühl, die Neugestaltung des Platzes vor dem Gemeindehaus und das Erstellen eines Erinnerungszeichens für den Ehrenbürger Dr. Josef Zihlmann („Seppi a de Wegere“).

Zwei Jubiläen auf der Gemeindeganzlei

Sehr anerkennende Worte, spontaner Dankesapplaus, ein Geschenk und herzliche Glückwünsche zu Arbeitsjubiläen durften Gemeindeganzleier Klaus Zihlmann und dessen Mitarbeiterin Ursula Häfliger entgegennehmen. Sie absolvierte schon ihre Lehre auf der Gemeindeverwaltung, wo sie nun seit 20 Jahren mit viel Umsicht und Tatkraft verantwortungsvolle Aufgaben wahrnimmt und auch von der Bevölkerung sehr geschätzt wird. Gar auf eine 30-jährige sehr erfolgreiche Führungstätigkeit kann Klaus Zihlmann zurückblicken. Er arbeitete ab Ende 1979 auf der Gemeindeverwaltung, für neun Jahre als Substitut, bis zum 1. September 1988, als er als neugewählter Gemeindeganzleier die Nachfolge seines Vaters Anton Zihlmann übernahm.

Nach einigen Infos zum aktuellen Geschehen im Napfdorf schloss der Gemeindepräsident die Versammlung mit einem Dank rundum und den besten Wünschen für die Festtage und zu einem guten Start ins neue Jahr 2010.

Restaurant Alpenrösli

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und wir freuen uns, weiterhin Ihre Gastgeber zu sein.



Achtung neue Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag: ab 13.30 Uhr

Nächste Stobeten:

Samstag, 2. Januar 2010, ab 20.00 Uhr
Samstag, 6. Februar 2010, ab 20.00 Uhr

Ja zum Umbau des Gemeindehauses



Das Gemeindehaus von Hergiswil.

Bild Peter Helfenstein

Nachdem die Bürgerschaft an der „Gmeind“ vom 10. Dezember 2008 in einer Konsultativabstimmung sich einstimmig für einem Umbau des bestehenden Gemeindehauses - anstelle eines Neubaus an einem andern Standort - ausgesprochen hatte, bewilligte nun die Gemeindeversammlung am Mittwochabend, 9. Dezember, den hierfür nötigen Sonderkredit von 2,7 Millionen Franken. Das heutige Gemeindehaus, ein markanter, substanziell gut erhaltener Macchi-Bau, stammt noch knapp aus dem vorigen Jahrhundert. Das Gebäude wurde 1899 als Schulhaus erbaut und bis 1959 als solches genutzt. Damals erstellte die Gemeinde ebenfalls im Dorfkern das heutige Steinacher-Schulhaus; seither wird das alte Schulhaus als Gemeindehaus (Kanzlei mit Archiv, Räume für Gemeinde bzw. Vereine, Abwartwohnung, Spielgruppe usw.) genutzt. Und nun soll das Gebäude – nach den bereinigten Plänen der Baureg Architektengruppe AG - bedürfnisgerecht umgebaut werden. Wie das geschehen soll, erläuterten Gemeindeammann Walter Grüter und Marcel Stadelmann vom beauftragten Architekturbüro. Er stellte das Projekt in groben Zügen vor, um dann auf eine schier endlose Fülle von Fragen, technischen Details, Anregungen und Anliegen näher einzutreten und präzise Auskunft zu geben. Einige der vorgebrachten Wünsche können nun noch in die Planung einfließen. Keine Chance hatte hingegen ein Gegenantrag (bloss fünf Ja-Voten), das ganze Projekt nochmals zu überprüfen und als Alternative allenfalls auch einen Neubau am gleichen Standort zu erwägen. Damit entschied sich die Versammlung für den geplanten grundlegenden Innen-Umbau. Geplant sind u.a. statische Anpassungen, energetische Massnahmen und der Ersatz der gesamten Haustechnik, ebenso die Sanierung aller Decken ab Kellergeschoss. Im notwendigen Anbau auf der Nord-West-Fassade sind die neue Treppenanlage und der Lift vom Untergeschoss bis Dachgeschoss untergebracht. Im Untergeschoss sind die Archiv- und Kellerräume, im Erdgeschoss die Räume der Gemeindeverwaltung, im 1. Obergeschoss der unterteilbare Gemeindesaal, die - wie das ganze Gebäude - rollstuhlgängige WC-Anlage wie auch ein Vorbereitungs-/Aufenthaltsraum mit Teeküche geplant, und im 2. Obergeschoss das Gemeinderats-Sitzungszimmer sowie Räume mit disponiblen Nutzungsmöglichkeiten. Das auszubauende Dachgeschoss wird offen gestaltet und steht für verschiedene Nutzungen wie Ausstellungen, Sitzungen usw. zur Verfügung. Der dominante und prägende Charakter des schützenswerten Altbaus entlang der Hauptstrasse bleibt dank minimalen baulichen Eingriffen erhalten. Der modern in Erscheinung tretende Anbau wird in Massivbauweise konstruiert. Mit dem Umbau wird im nächsten Frühling begonnen. **VE.**

Parteien

GV der SVP Ortspartei Hergiswil

Die SVP Ortspartei Hergiswil lädt am Dienstag, 12. Januar 2010, 20.00 Uhr, alle Parteimitglieder und Gleichgesinnten zur Generalversammlung ins Restaurant Alpenrösli ein. Die SVP Ortspartei Hergiswil besteht nun bereits seit 10 Jahren.

Josef Kunz, Nationalrat, Grosswangen, und Alois Kuoni, Landtechnik, Oberdorf AG, referieren zu einem von ihnen gewählten Thema.



Gasthaus zum Kreuz
Hergiswil am Napf
Jacqueline Feldkircher & Urs Niederhauser
041 979 11 05 | gasthaus@zum-kreuz.ch

Mer danke aune zäme wo üs im Johr 2009
bsuecht hei vo ganzem Härze.

Mir hoffe, dass dir guet u zu eure Zfrideheit sit
bedient worde.

Mer fröie üs jetz scho druf, mit euch es nöis und
spannends 2010 dörfe z erläbe.

Mir wünsche i aune zäme es guets und erfolg-
richs nöis Johr. Gueti Gsundheit und möglichscht
viu unbeschwärti Stunde söllid euch begleite.

Jacqueline Feldkircher & Urs Niederhauser
mit ihrem Team.

Vereine

Frauenverein

Pflege und Gesundheit unserer Füsse

Am Dienstag, 26. Januar 2010, um 19.30 Uhr, bietet der Frauenverein einen informativen Abend zum Wohle unserer Füsse an. Diese sind das Fundament des Körpers und ein Meisterwerk der Natur. Sie sind Schwerarbeiter und werden, gemessen an ihrer Strapazierung, viel zu wenig geschätzt und gepflegt.

Maria Kunz-Hodel stellt an diesem Abend die Füsse in den Mittelpunkt und gibt wichtige Tipps zu deren Pflege und Gesundheit. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5 Franken einkassiert. Wir freuen uns auf reges Interesse.

Guuggenmusig Änzischränzer

Fasnacht 2010

Start am Samstag, 9. Januar 2010

Kaum sind Weihnachten und Silvester vorbei, geht es bei den Änzischränzern auch schon wieder los mit der Fasnacht 2010. Nach intensiven Proben und nach dem hervorragenden Probe-weekend, welches die Musikkommission am 5./6. Dezember 2009 in Flüeli-Ranft durchführte, sind wir startklar und hoffen, mit unseren Auftritten Gross und Klein eine Freude machen zu können. Dieses Jahr beginnen die Änzischränzer ihre Fasnacht unter dem Motto „Düstere Legenden“ am Samstag, 9. Januar, am Bisserball in Dagmersellen.

Guuggi-Fäscht vom 5. und 6. Februar 2010

Bereits am Freitag, 5. Februar ab 20.00 Uhr starten wir mit diversen Bar's und DJ's. Umrahmt wird die Party mit viel Guuggenpower von sieben Guuggenmusigen. Zudem ist unser Kaffeezelt für Sie offen. Im Imbisszelt kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen.

Wie jedes Jahr bleibt die 24h-Bar vom Freitag, 20.00 Uhr, bis am Sonntagmorgen, 6.00 Uhr, für die unersättlichen Nachtschwärmer geöffnet. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall. Auf dem ganzen Festareal ist der Eintritt am Freitag gratis.

Am Samstag werden 11 Guuggenmusiken aus nah und fern wiederum an unserem Guuggi-Fäscht dabei sein. Um 17.30 Uhr startet wie gewohnt der Einzug, wobei die 11 Guuggenmusigen durch das Dorf schränzen und anschliessend beim Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz ihr Bestes geben werden. Die geladenen Guuggenmusigen wie auch die einheimischen Änzischränzer freuen sich über möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer.

Grosse Bar

Weitere Highlights am Abend sind in der Steinacherhalle die Partyband „STONEWASCHED“ und DJ Fuzzi. Natürlich werden auch diverse Guuggenmusigen mit ihrem Können die Stimmung so richtig zum Kochen bringen.

Aussenbar

Auch die Aussenbar ist dieses Jahr wiederum im Einsatz, welche auf dem Schulhausplatz aufgebaut wird. Dort können Sie die Sounds von DJ Schöggu anhören und die Party steigen lassen.

Kafistube

In der Kafistube ist mit dem bereits bekannten Palm-Beach Duo für lüpfige Stimmung gesorgt. Wir hoffen natürlich, dass sich auch dieses Jahr wieder Alt und Jung treffen und zusammen einen unvergesslichen Abend verbringen. Übrigens ist in der Kafistube freier Eintritt für alle.

Am Samstag kostet der Eintritt in der Steinacherhalle im Vorverkauf 10 Franken und an der Abendkasse 12 Franken. Der Vorverkauf ist möglich bei jedem Änzischränzer und in der Bäckerei Thalmann sowie im TRIO-Dorfladen.

In der Steinacherhalle ist Gratis-Eintritt ab 30 Jahren.

24-Stonde-Bar

Auf dem Schulhausplatz steht die berüchtigte 24-Stonde-Bar, welche ab Freitag, 20.00 Uhr durchgehend bis Sonntagmorgen, 06.00 Uhr geöffnet ist.

Imbisszelt

An der Grillstrasse kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen lassen.

Jahreskonzert 2010

in der Steinacherhalle

Samstag, 9. Januar 2010

20.15 Uhr

Tanz mit «Die Tafelmusik» - Ferdy Renggli
Barbetrieb

Sonntag, 10. Januar 2010

14.00 Uhr

Mittwoch, 13. Januar 2010

20.15 Uhr



Grosse Saaltombola und feine Küche

Freundlich lädt ein:

Musikgesellschaft Hergiswil

Generalversammlung

Napfbiker

Am Freitag, 4. Dezember, fand im Gasthaus zum Kreuz die 3. ordentliche Generalversammlung der Napfbiker statt. Der Präsident Urs Christen konnte 31 anwesende Mitglieder begrüßen. Nach einem leckeren Nachtessen aus der Kreuz-Küche blickte der Präsident auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Es gab verschiedene Touren und Erlebnisse mit schönen Erinnerungen. Ein Höhepunkt war sicher einmal mehr der Bikemarathon mit über 700 Teilnehmern. Den Mitgliedern wurde ein besonderer Dank für ihre Mithilfe ausgesprochen. 2009 ist für die Napfbiker ein Wahljahr. Josef Bucher und Bruno Grüter haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Der Präsident hat den beiden Gründungsmitgliedern seinen Dank ausgesprochen und liess ihnen durch das neue Vorstandsmitglied Rahel Staffelbach ein Präsent überreichen. Der Rest vom Vorstand wurde einstimmig bestätigt.

Der Kassier Pius Kunz durfte eine positive Jahresrechnung präsentieren, welche einstimmig genehmigt wurde. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms 2010 konnte Pius Hodel auf einen weiteren Höhepunkt im Vereinsjahr der Napfbiker zurückblicken: Die Teilnahme am 24h-Rennen in Schötz. Im erstmals durchgeführten Bikerennen stellten die Napfbiker ein 8er-Team, welches mit dem 3. Rang gar den Sprung aufs Podest schaffte. Pius ehrte die acht Fahrer und bedankte sich bei den Helfern für ihren Einsatz über 24 Stunden. Präsident Urs Christen bedankte sich ebenfalls bei allen, die zum Gelingen dieses tollen Einsatzes im Namen der Napfbiker beitrugen. Besonders dankte er Pius Hodel für die Organisation und sein Engagement für das 24-Stundenrennen von Schötz. Nach dem Abschluss der GV wurde den BikerInnen ein Dessert offeriert.

Für die Saison 2010 wünschen wir allen Bikerinnen und Bikern «Guete Chetteress ond Speichebroch».

A. B.

Sport

Laufsport

33. Zürcher Silvesterlauf

Frauen (1949 plus)

12. Emma Helfenstein, Bachhalde 3

Männer (1949 plus)

172. Peter Helfenstein, Bachhalde 3

13. Dezember 2009

4 grosse Runden = **8,6 km**

46:43,0

4 grosse Runden = **8,6 km**

53:32,5

Sportverein Hergiswil

Das Sportfest 2010 der Sport Union Luzern findet am 12./13. Juni in Jonschwil SG statt und wird von den Turnvereinen Jonschwil organisiert. Das Training für diesen Anlass findet neu ab 7. Januar 2010 jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.15 Uhr in der Steinacherhalle statt. Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Leserbrief

Der gesunde Menschenverstand hat gesiegt!

Ich danke der Jungen SVP für den Mut bei der Unterschriftensammlung für die Minarett-Initiative. Es ist gut, wenn bereits die Jungen sehen, was auf uns zukommt. Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf hat für die Minarett Werbung gemacht. Man hatte nicht das Gefühl, dass sie aus der SVP hervorging. Sie entschied sich nachher für die BDP. Solche Personen sollte man abwählen können.

Das Asylwesen ist auch wieder drunter und drüber. Zuerst hatte man das Gefühl, dass Widmer-Schlumpf auf dem gleichen Geleise wie Christoph Blocher weiterfahren werde, das war aber leider nicht der Fall.

Ich danke den Mitgliedern aller Parteien, welche die Minarett-Initiative unterstützt haben. Die Stimmbeteiligung war gross, weil es sich um einen wichtigen Entscheid für unser Land handelte.

Das Volk hat sich gegen den Bau von Minaretten in der Schweiz entschieden. Wenn das nicht akzeptiert wird, muss man sich fragen, ob es noch einen Sinn hat, an die Urne zu gehen. Der heutige Bundesrat ist nicht fähig, das Abstimmungsresultat des Volkes zu akzeptieren, weil das Resultat nicht seinem Willen entspricht. Wahrscheinlich gelten die Menschenrechte für die Schweizer nicht.

Wenn die SVP die Abstimmung verloren hätte, würde es heissen, sie sei eine schlechte Verliererin, weil sie das Resultat nicht akzeptiert. Die SVP ist die einzige Partei, die dafür sorgt, dass wir im eigenen Schweizerland nicht Fremde werden.

Hans Kuoni-Geissbühler

Neuzuzüger

Familie Konrad und Esther Zemp-Lötscher mit Lisa und Ivan

In der Seeblen wohnt seit dem 1. Mai die Familie Zemp-Lötscher, welche von Escholzmatt hierher gezogen ist. Die Familie besteht aus Konrad (40), Esther (37) und den Kindern Lisa (9) und Ivan (7).

Konrad wuchs auf einem Bauernhof in Escholzmatt auf. Nach der Schule absolvierte er die vierjährige Lehre als Landmaschinen-Mechaniker in Schüpfheim. Nach der Lehre fing Konrad bei der Firma DeLaval als Servicetechniker an zu arbeiten. Diese Stelle verliess er nach 17 Jahren Tätigkeit Ende April 2009, um den Hof Seeblen in Hergiswil in Pacht zu übernehmen. Konrad sammelte in verschiedenen Sommern Erfahrungen als Älpler. Auch war er oft als Betriebshelfer an den Wochenenden im Einsatz. 2007 begann Konrad die 2. Ausbildung als Landwirt, welche er berufsbegleitend nach eineinhalb Jahren abschliessen konnte. Seit dem letzten Mai bewirtschaftet er nun zusammen mit seiner Frau Esther die Seeblen. Im Sommer versorgen sie bis gegen 100 Tiere auf der Alp. Im Winter bleiben seine 12 Kühe und ca. 10 Stück Jungvieh auf dem Hof. Konrad ging früher gerne auf grössere Skitouren oder Wanderungen. Ab und zu klopft er heute noch gerne einen Jass.

Esther wuchs in Marbach auf. Nach der obligatorischen Schulzeit, welche sie in Marbach und das letzte Jahr in Escholzmatt besuchte, ging sie au pair (oder als Aupairmädchen) in die Westschweiz, um die französische Sprache zu erlernen. Danach absolvierte Esther die zweijährige Lehre als Lebensmittelverkäuferin in einer Bäckerei in ihrem Heimatdorf. Von 1992 bis zur Geburt von Lisa im Jahr 2000 arbeitete Esther beim Versandhaus Ackermann in Entlebuch in der Kundenbuchhaltung. 1995 absolvierte sie zusätzlich noch die Bäuerinnenschule in Schüpfheim. Esther liebt die Natur und die Tiere. So findet bei ihr auf dem Bauernhof nicht nur das Grossvieh seinen Platz, sondern auch die kleinen Tiere, wie z. B. Katzen, Kaninchen oder der Hund „Bäri“.

Lisa besucht die 4. Klasse im Schulhaus Steinacher. Sie spielt sehr gerne Schwyzerörgeli und liest liebend gerne Krimis (5 Freunde, TKKG oder die 3 ???). Lisa mag Pferde über alles und freut sich bereits aufs nächste Jahr, denn dann kommen wieder Pferde für die Sömmerung auf die Alp.

Ivan besucht die 2. Klasse. Er hilft gerne seinem Vater im Stall oder auch draussen. Er hört sehr gerne Musik, spielt mit den Legos oder mit dem Hund „Bäri“.

Den grössten Traum der Familie Zemp, nämlich einen Bauernhof zu übernehmen, konnte sie sich mit dem Umzug nach Hergiswil erfüllen. Es gefällt ihr hier sehr gut. Auf der Alp ist es sehr sonnig und das Klima sei milder als im Entlebuch. Auch wurde sie von den Nachbarn wie auch von der Berner Alpgenossenschaft sehr gut aufgenommen und die Kinder fühlen sich in ihren neuen Klassen sehr wohl. **kh.**

Mirella Korner

Ende März 2009 zog Mirella Korner (24) nach Hergiswil. Sie wohnt zusammen mit ihrem Freund Michael Glanzmann in der Schniderbure 3. Mirella ist in Willisau aufgewachsen. Die Schule besuchte sie im Schulhaus Willisau-Stadt. Nach Abschluss der dreijährigen Ausbildung als Detailhandelsfachfrau absolvierte sie ein 6-monatiges Praktikum als Pflegeassistentin im Paraplegikerzentrum in Nottwil. Danach bereiste sie während zwei Monaten Spanien. Im Juli 2005 fing Mirella bei der Firma Ackermann in Entlebuch an zu arbeiten, welche aber im Sommer 2006 Konkurs anmeldete. Seit dreieinhalb Jahren ist Mirella bei der Garage Burkhardt AG in Sursee als Verkäuferin tätig. Sie betreut vorwiegend die Kundschaft, welche sich für Mini's interessiert. Mirella verbringt ihre Freizeit am liebsten mit ihrer Familie und Freunden. Auch liebt sie Tiere über alles. So hat sie zu Hause zwei Aquarien und eine Hauskatze. Mirella ist eine aktive Fasnachtlerin und ist Mitglied der Guuggenmusig Ringligüsser, Willisau. Mirella reist sehr gerne. So reiste sie während drei Monaten durch das ferne Australien.

Michael Glanzmann (24) ist im Fürbach in Hergiswil aufgewachsen. Er erlernte den Beruf als Verkehrswegebauer bei der Firma Schumacher und Partner in Sursee. Die Lehre dauerte drei Jahre. Seither arbeitet er bei seinem Lehrbetrieb und bildet sich fortlaufend weiter. So absolvierte er berufsbegleitend die 2-jährige Ausbildung als Vorarbeiter, danach die 2-jährige Ausbildung zum Polier. Seit Ende Januar 2009 darf er sich eidg. diplomierter Baupolier nennen. In seiner Freizeit fährt Michael gerne Motorrad und schraubt an seinem Auto, einem Pontiac, herum. Er fährt gerne Ski und ist Aktivmitglied der Chlausgesellschaft Hergiswil. Mirella und Michael klopfen gerne einen Jass und geniessen die Zeit, welche sie zusammen mit ihren Freunden oder Familien verbringen.

Michael ist sehr verwurzelt mit Hergiswil und könnte es sich zurzeit nicht vorstellen, von Hergiswil wegzuziehen. Auch Mirella fühlt sich hier sehr wohl und es gefällt ihr hier in Hergiswil ausgezeichnet. **kh.**



Landi
HINTERLAND

**FILIALE
HERGISWIL**

041 979 14 18

Top-Angebote

Im Januar finden Sie bei uns in der Landi verschiedene Restposten zu herabgesetzten Preisen.



Gewürztraminer

75 cl Frankreich
statt Fr. 9.90

nur Fr. 8.90

Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- 3 ½-Zimmer-Wohnung 1. OG in der Bachhalde 3 ab sofort
- 3 ½-Zimmer-Wohnung EG in der Bachhalde 3 ab 1. April 2010
- 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 1 ab 1. April 2010

Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Josef Wermelinger, Waldruh, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 13 08.

Zu vermieten ab 1. April 2010

- 3 ½-Zimmer-Wohnung im Mätteli 2
- 4 ½-Zimmer-Wohnung im Mätteli 2

Auskunft erteilt Josef Schumacher, Napf-Garage, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 15 02.

Zu vermieten oder zu verkaufen ab 1. Juli 2010 oder nach Vereinbarung

- 6 ½-Zimmer-Maisonettewohnung im Sagihus
- Auskunft erteilt Oscar Spiess, Sagihus, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 16 75.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Schärli, Luca, geboren am 21. Dezember 2009, Sohn des Schärli, Bruno und der Schärli geb. Reber, Eveline, wohnhaft in Hergiswil b. W., Schnidbure 10

Gratulationen

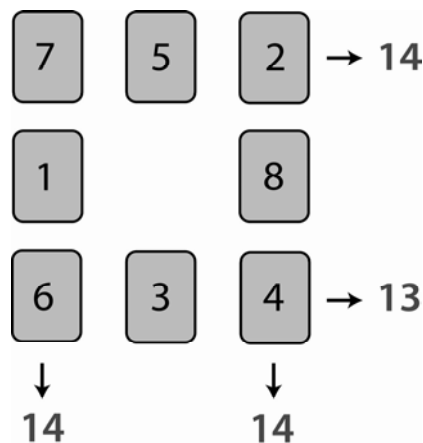
07.01.	Fischer-Kurmann Marie I der Sänti 12, Willisau	89 Jahre
07.01.	Marti-Wolf Magdalena Unter-Krautschütte	87 Jahre
19.01.	Suppiger-Kronenberg Hedwig Steinacher 1	87 Jahre
22.01.	Näf-Kurmann Alois Steinacher 1	86 Jahre
22.01.	Suppiger-Rohrhirs Anna Schachenmatt 2	70 Jahre
23.01.	Wyler-Ossola Anna Steinacher 1	95 Jahre
01.02.	Bättig-Späti Olga Steinacher 2	87 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlich zum Geburtstag.

Rätselecke Ekcelestär

Acht Karten

Acht Karten mit den Ziffern von 1 bis 8 sind wie folgt verteilt:



Eine einzige Karte ist nun so umzulegen, dass die Summe der Zahlen in allen vier Reihen gleich gross ist.

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese bis Samstag, 23. Januar 2010, an:

S Hergiswiler Läbe, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil b. W.

1. Preis: 1 Einkaufstasche. Handgewoben und gespendet von Hedi Brun, Riehen
2. Preis: 10 A-PRIORITY-Briefmarken à 1 Franken. Gespendet von Walter Kunz, Poststellenleiter, Hergiswil.
3. Preis: 1 Regenschirm. Gespendet vom Hergiswiler Läbe

Das Hergiswiler Läbe dankt der Spenderin und dem Spender ganz herzlich.

GUTSCHEIN
GUTSCHEIN

10% RABATT

Bei Ihrem nächsten
Einkauf im Januar 2010

Bei Ihrem Fachhändler

Elektro Schwegler
Hergiswil GmbH

Elektro+Haushalt

Gültig bis 31. Januar 2010

Nicht gültig bei Netto- + Aktionspreisen

Wir danken
Ihnen für Ihre
Treue und
wünschen
Ihnen
alles Gute
im neuen
Jahr!

Notfalldienst

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an

ab 04.01.2010

041 492 84 84

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

31.12.-02.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
03.01.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
10.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
17.01.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
24.01.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
31.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
Rettungsflugwacht	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

Veranstaltungen

Januar

- | | | |
|---------|---|---|
| 1. | Jugend Musikgesellschaft/Sportverein | Jugendchäller offen jeden Freitag ab 20.15
Neujahrslotto, STH, 14.30/20.00 |
| 2. | Chlausgesellschaft | Älplerchilbi, STH, 20.00 |
| 5. | MUKI-Turnen | Turnhalle, 1. Gruppe 8.50 / 2. Gruppe 9.50 |
| 6. | Gemeinde | Projekt Hergiswil 2010+, Gemeindelokal, 20.00 |
| 7. | Chenderhüeti Bärehöhli Spielgruppenraum | 08.30-11.30 |
| 8. | Feuerwehr Kommissionssitzung | Gemeindelokal, 19.30 |
| 8. | Schützengesellschaft | Schützenhöck, Schützenhaus, 20.00 |
| 9. | Hornusser | GV, Hergiswil, 18.45 |
| 9. | Musikgesellschaft | Jahreskonzert, STH, 20.15 |
| 10. | Musikgesellschaft | Jahreskonzert, STH, 14.00 |
| 10. | Skiclub Frohmüt | Skitag Stos |
| 11. | Feuerwehr | Einführung / AS-Eingeteilte, Feuerwehrlokal Willisau, 19.30 |
| 12. | Mütter- und Väterberatung | mit Anmeldung 10.30-11.50
im St. Johann ohne Anmeldung 13.30-16.00 |
| 12. | Samariterverein | GV, Gasthaus zum Kreuz, 19.30 |
| 12. | Sportschützen | Plauschkegeln, Treffpunkt STH, 19.30 |
| 13. | Musikgesellschaft | Jahreskonzert, STH, 20.15 |
| 14. | Chenderhüeti Bärehöhli Spielgruppenraum | 08.30-11.30 |
| 14. | Kath. Kirchgemeinde | Kirchenratssitzung, 19.30 |
| 15. | HELP | Monatsübung, Militärunterkunft, 18.30 |
| 15. | SVKT Frauensportverein | GV, 19.30 |
| 21. | Chenderhüeti Bärehöhli Spielgruppenraum | 08.30-11.30 |
| 22. | Kirchenchor St. Johannes | GV, Café Thalmann, 19.30 |
| 23.-31. | Schule | Sportwoche |
| 26. | Feuerwehr | Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30 |
| 26. | Frauenverein | Fusspflege mit Maria Kunz-Hodel, Pfarreisaal, 19.30 |
| 27. | S Hergiswiler Läbe | Redaktionsschluss |
| 29. | Gemeinde | Ehrungsanlass, STH, 20.00 |
| 30. | Contex | Kleider- und Schuhsammlung |
| 31. | Skiclub Frohmüt | Skitag Brienzer Rothorn |

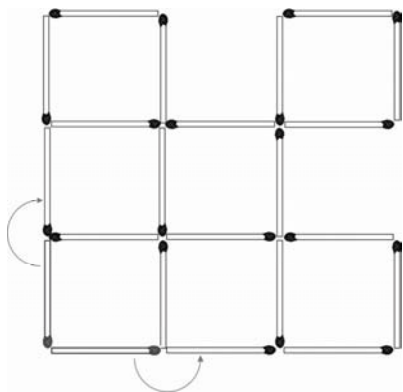
Februar

- | | | |
|-------|---|---|
| 3. | CVP | Parteiversammlung, Gasthaus zum Kreuz, 20.00 |
| 3. | Jodlerklub Enzian | GV, Café Thalmann, 20.00 |
| 4. | Chenderhüeti Bärehöhli Spielgruppenraum | 08.30-11.30 |
| 5.-6. | Änzischränzer | Guggi-Fäscht, Schulhausareal |
| 6. | Feuerwehr | Agatha-Feier, Gasthaus zum Kreuz, 19.30 |
| 9. | MUKI-Turnen | Fasnacht, alle kommen verkleidet, Turnhalle |
| 9. | Mütter- und Väterberatung | mit Anmeldung 10.30-11.50
im St. Johann ohne Anmeldung 13.30-16.00 |
| 9. | Samariterverein | Monatsübung, Gemeindelokal, 20.00 |
| 9. | Sportschützen | Ausflug |

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

C: Zwei Zündhölzer genügen; z. B.:



1. Preis: Dominic Kunz, Sagiacher, 6133 Hergiswil
2. Preis: Franz Lötscher, St. Johann, 6133 Hergiswil
3. Preis: Michèle Löffler, Chrüzmatte 1, 6133 Hergiswil

Die Preise können am Postschalter in Hergiswil abgeholt werden.

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 2
Mittwoch, 27. Januar 2010